

FACHRICHTUNG

GESUNDHEIT UND SOZIALES

– SCHWERPUNKT GESUNDHEIT

Die Fachoberschule Gesundheit setzt den fachlichen Schwerpunkt im medizinischen und pflegerischen Bereich und qualifiziert somit insbesondere für den Gesundheitssektor. Dieser wird auch in Zukunft zu den Wachstumsbereichen der Wirtschaft gehören und einen entsprechenden Bedarf an Fach- und Führungskräften haben.

Im Fach Gesundheit und Pflege erwerben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen in folgenden Lernbereichen:

- Präventionsansätze im Rahmen der Gesundheitsförderung entwickeln,
- Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen,
- Pflegerisches Handeln als Prozess gestalten,
- Ernährung als Baustein gesundheitsfördernder Lebensführung gestalten,
- Immunsystem stärken,
- Wahrnehmungsprozesse unterstützen,
- Lebensraum bedarfsgerecht gestalten,
- Gesundheitsbezogene Handlungsfelder unter Berücksichtigung des demografischen Wandels gestalten,
- Gesundheitssystem analysieren und bedarfsgerecht anwenden.

Konkret bedeutet dies beispielsweise für den Bereich „Pflegerisches Handeln als Prozess gestalten“: Die Schülerinnen und Schüler erkunden die Arbeitsfelder der Gesundheits- und Krankenpflege. Sie erarbeiten anhand von Informationen über Beratungs-, Hilfs- und Betreuungsbedarf von gesunden, behinderten und kranken Menschen und deren individuellen Lebenssituationen Möglichkeiten zur Unterstützung und Hilfe. Sie beobachten, ermitteln, bewerten und dokumentieren Körperfunktionen und Körperdaten und ziehen daraus Erkenntnisse für die Betreuung hilfsbedürftiger Menschen.

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten beispielhaft Prophylaxen und einfache pflegerische Maßnahmen und üben diese praktisch. Sie wenden Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen und zur Gesundheitspflege an.

Ein anderes Beispiel ist das Thema „Ernährung als Baustein gesundheitsfördernder Lebensführung gestalten“:

Hier reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Ernährungsverhalten und erörtern die Bedeutung soziokultureller Einflüsse auf die Ernährungsweise. Sie erarbeiten Prinzipien einer vollwertigen Ernährung. Die jungen Menschen stellen einen Zusammenhang her zwischen der Ernährung und der Gesundheit eines Menschen. Sie erarbeiten Prinzipien besonderer Kostformen.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Bau und der Funktion des Magen-Darm-Traktes auseinander und erarbeiten Wissen über ernährungsabhängige Krankheiten.

Inhalte und Umfang des Praktikums

Die Praktikantinnen und Praktikanten sollen grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen über Aufbau und Funktion des Praktikumsbetriebs erwerben.

Es geht dabei um die Sozialstrukturen des Praktikumsbetriebs sowie die gesellschaftlichen Konsequenzen betrieblichen Handelns. Dazu nehmen sie aktiv an der Abwicklung betrieblicher Alltagsprozesse teil, z. B. dem Erbringen pflegerischer, therapeutischer oder beratender Leistungen. Sie erbringen teilweise logistische und verwaltende Leistungen.

Sie gestalten und reflektieren berufliche Kommunikationsprozesse mit Patienten bzw. Klienten, aber auch Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen, und entwickeln ein professionelles Rollenverständnis.

Nicht zuletzt setzen sie betriebliche Ressourcen unter ökonomischen, ökologischen und sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten

Quelle: Bildungsserver des MBWWK Mainz:
<http://realschuleplus.rlp.de/fachoberschule/fachrichtungen/>